

**Zeitschrift:** Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur  
**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Monatshefte  
**Band:** 63 (1983)  
**Heft:** 12

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

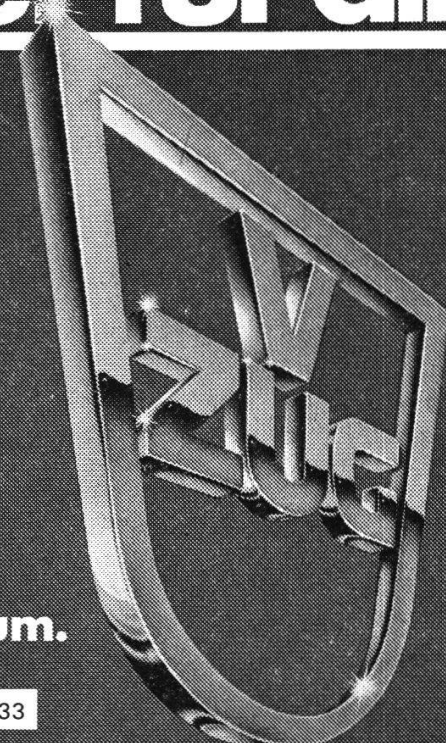
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

werden. Neben den bedeutenden Erscheinungen, bei denen das längst oder eben erst geschehen ist, möchte ich *Albert J. Welti*, *Hans Albrecht Moser*, *Cécile Ines Loos* als Beispiele nennen. *Cécile Ines Loos* ist in «*Frühling der Gegenwart*» auch mit dem Roman «*Hinter dem Mond*» vertreten, *Welti* und *Moser* dagegen nur mit ein paar Seiten Prosa in den Erzählungen. Wenn schon «*wache Subjektivität*» bei der Auswahl der Werke ein Kriterium war, warum versperrt denn jetzt so viel Belangloses den Platz für Revisionen, die noch fällig sind?

*Charles Linsmayer* gebührt Dank für die grosse Arbeit, mit der er den Schweizer Roman von 1890 bis 1950 in siebenundzwanzig Beispielen und einen Querschnitt durch das erzählerische Schaffen in drei umfangreichen weiteren Bänden dem Leser bereitgestellt hat. Ich meine aber, dass er dabei mit mehr Kritik und weniger vager «*ausgleichender Gerechtigkeit nach rückwärts*» hätte vorgehen müssen.

# ZUG. Einer für alles.

Ihr Partner  
für Küche und Waschraum.

 **ZUG** AG, Postfach, 6301 Zug, Tel. 042 33 99 33

**Rüegg  
Bank AG  
Zürich**

***Eine Bank, welche  
ihr Metier, die Ver-  
mögensverwaltung,  
kennt.***

***Ein Börsenteam,  
das die von ihm  
empfohlenen  
Werte kennt.***

***Bankiers, die ihre Kunden  
kennen.***

***Denn wir  
wollen Sie  
aktiv betreuen.***

**Rüegg  
Bank  
Zürich** am Paradeplatz, Eingang Waaggasse 5  
Postfach 4480 8022 Zürich  
Tel. Büro 01 211 62 67 Börse 01 211 67 63 Telex 812972